

Das Administrations-Bureau unseres Blattes ist in das Winkler'sche Neugebäude, 1. Stock, verlegt worden und bittet man, in allen Administrations-Angelegenheiten, namentlich was Aufträge zu Insertionen betrifft, von nun an sich ausschließlich dahin wenden zu wollen.
Arad, den 12. Februar 1867.

Die Administration der „Arader Zeitung“.

Anzeige.
Ich habe die Ehre einem pl. t. Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mit behördlicher Bewilligung ein
Auskunfts-Bureau,
Herrengasse im Sparcassengebäude,
errichtet habe, wofelbst Stellen für **Gouvernanten, Buchhalter, Commis, Inspectoren, Werkführer, Maschinisten, Deconomie-Beamte, Beschließer, Kammerdiener, Köchinnen, Stubenmädchen,** wie überhaupt für **Diener jeder Art** stets in Vormerkung genommen und ebenso auch vermittelt werden, worauf ein hochgeehrtes Publikum hiemit aufmerksam gemacht und zur gefälligen Benützung dieser Anstalt höflichst eingeladen wird.
Ergebenst
Ignatz Wollner.
(4-19)

LIQUEUR
der **Benedictiner-Mönche**
der Abtei von Fecamp,
bestehend seit 1510, bekannt unter dem Namen
BENEDICTINE
Dieser vortreffliche Liqueur ist antiapoplectisch und verdauungsbeördernd. Die heilsamen Pflanzen, aus welchen er zusammengesetzt ist, machen ihn zu einem der besten Präservativmittel gegen Epidemien. (147-18)
A. LEGRAND aîné & Cie., zu Fecamp (Seine-Inférieure).
Haus in Paris, 19, rue Vivienne.
Zu finden in allen guten Häusern Frankreichs und des Auslands.

(209-48,52)
MOLL'S
SEIDLITZ-PULVER.
Central-Versendungs-Depôt: Apoth. zum „Storch“
In Wien.

Warnung. Da ich in Erfahrung gebracht habe, daß Seidlitz-Pulver mit Gebrauchsumstellungen verkauft werden, die den meinen Fort für Wort nachgedruckt sind und zur Täuschung des Publikums sogar meine gefällige Namensunterschrift tragen, deshalb der Verantwortlichkeit der äußeren Form nach leicht mit meinem Fabrikate verwechselt werden können, so warne ich vor dem Ankauf dieser Pulverpackung mit dem Bemerken, daß jeder Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverpackung umschließenden Papier meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedruckt ist.
Preis einer versiegelten Originalpackung 1 fl. 25 kr. öst. Währ. Gebrauchsanweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Sanctionen unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Kaufleute aus allen Theilen des großen Kaiserreiches und vorliegende Dankfugenschriften die detaillirtesten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, giftartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w., mit dem besten Erfolge angewendet wurden und die nachfolgenden Resultate lieferten.

Niederlagen befinden sich in **ARAD** bei Herren **Tones & Freyberger** und **J. F. Probst.**

- | | |
|------------------------------------|---------------------------------|
| Baja: Herrlich's Ebne. | Kooskomet: Machleb, Apoth. |
| Czegléd: A. Persay, Apotheker. | Lugos: A. Schwabier. |
| Debreczin: Franz Boros, Apotheker. | M. Theresiopel: J. Brenner. |
| Ferd. Göll, Apotheker. | Oravicza: J. Schnabel. |
| Delta: J. Braumüller, Apotheker. | Palanka: S. Fürst. |
| Großwardein: A. Janke. | Soborsin: Anton Frankó. |
| Groß-Kikinda: Mich. Garltgruber. | Szarvas: Jos. Weibers, Apoth. |
| Math. Köllinger. | Szegedin: A. und W. v. Kovács. |
| Groß-Kanizsa: S. Kovács, Apoth. | Szentot: G. Pollak. |
| Groß-Szt. Miklós: S. Kappeli. | Szolnok: Ester. Gheffis, Apoth. |
| Groß-Booskerok: G. D. Pyrra. | Temesvár: M. Ubrmann. |
| Gyula: Stefan Orley, Apoth. | Werschetz: Mich. Guist. |
| Hatzfeld: J. J. Schar. | Zombor: L. Stein's Sohn. |
| Josef Seidlitz. | Zenta: Gebr. Wittig. |

Durch obige Firmen kann auch bezogen werden das
echte Dorsch-Leberthran-Öel,
die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterscheid von andern Leberthran Sorten mit meiner Schutzmarke versehen
Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. Währ.

Das echte Dorsch-Leberthran-Öel wird mit dem besten Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.

Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältige Sammlung und Auscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterworfen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.
A. Moll, Apotheker und chem. Produkten-Fabrikant in Wien.

SOMMERWITZ
süßner Qualität, zum Anbau vorzüglich geeignet, ist in größeren und kleineren Quantitäten preiswürdig zu haben bei
Lazar Löwy & Comp.,
Arad, Hauptplatz im Gebäude des „König-Caffeehaus“.
(144-2,3)

Rundmachung.
Von Seite der Pulver Herrschaft wird hiemit die Anzeige gemacht, daß dieselbst zwei **arabische Vollblut-Pestige** zur Deckung von Enten bereit liegen, u. z. d. d. **Jussuf à 20 fl., und Ali à 10 fl. ö. W.**
Das herrschaftliche Mentamt **Bulcs.**
(28-6,6)

Kosten-Ersparnis bei Annoncen.
Institute, Bade-Directionen, Fabrikanthen, Gesellschaften etc. welche gütthig sind zu annouciiren, ersparen bedeutende Vortheile und Geldersparnis durch das seit Jahren als billigst anerkannte erste österreichische **Annoncen-Bureau des A. Oppelt,** Wien, Wollzeile 22, welches sich wie im In- so auch im Auslande des solidesten Rufes, sowie zahlreicher Aufträge und vielseitiger Anerkennungen erfreut.
(12-4)

1000 Dukaten, 200 und 100 Dukaten, Silbergeld, prachtvolle Gegenstände aus **Gold, Silber, Porcellain, Bronce, Glas, Holz** etc.
mit einem **Loose zu 50 kr.** zu gewinnen.
3000 Treffer im Gesamtwerthe von 60,000 fl. Ziehung am 5. März. Abnehmer von 5 Loose erhalten 1 Loose gratis.
Diese Loose, so auch
1864-er Promessen,
Haupttreffer 200,000, 50,000 fl. etc. zur heutigen Ziehung à 2 fl. und 50 kr. Stempel sind zu haben in der Specerei-Handlung des
Sigm. Schwarz,
zum „Drangenbaum“ in Arad
Abnehmer von 3 Stück 1864-er Promessen erhalten 1 Loose zur Goldlotterie gratis.
Auswärtige Aufträge werden prompt effectuirt.

A VIS!
Die **Mode- und Leinwandwaren-Handlung**
des
Johann N. Hoffmann
ist aus freier Hand
zu verkaufen.
Näheres bei dem Eigenthümer.
Gleich (135-2,3)
gänzlicher Ausverkauf
des
sämtlichen Waaren-Lagers
unter den Fabrikpreisen

Sparcherde und Schlosserarbeiten.
Von einer längeren Geschäftsreise aus **Wien und Pest** zurückgekehrt, wo ich Gelegenheit hatte mich von den neuen Einführungen auf dem Gebiete des Schlossergewerbes zu unterrichten, beziehe ich mich, meine diesbezüglich gesammelten Erfahrungen sowohl meinen pl. t. Kunden als auch dem hochgeehrten Publicum bereitwillig zur Verfügung zu stellen. Mein besonderes Augenmerk war auf die **Kücheneinrichtungen** gerichtet, wo durch solide und zweckentsprechende Anwendung die größten Ersparnisse in allen Haushaltungen erzielt werden können.
Vor Allen sind es die

Kochherde,
die ich an Ort und Stelle in Thätigkeit gesehen, die sich nicht nur durch äußerst elegante Ausstattung und zweckmäßige Bauart, wodurch besonders in kleineren Küchen Raum gewonnen wird, sondern auch durch Ersparnis an Brennmaterial worauf hier so wenig gesehen wird, vortheilhafte auszeichnen. Mein Bestreben wird somit dahin gerichtet sein, dieses System baldmöglichst auch hier einzuführen, und dem hochgeehrten Publicum hiedurch einen wesentlichen Dienst zu leisten. Die **Kacheln** zu diesen Kochherden, aus den besten Thonfabriken bezogen, sind stets bei mir vorräthig. Was die vorerwähnten **Schlosserarbeiten** anbelangt, habe ich mit den ersten und bestrenommirten Werkstätten Verbindungen eingeleitet, wodurch es mir möglich wird, allen gütigen Anforderungen sowohl meiner pl. t. Kunden als auch des geehrten Publicums bestens zu entsprechen, und gebe ich mich der angenehmen Hoffnung hin, daß mir das bisher zu Theil gewordene gütige Zutrauen, welches ich durch reelle Ausführung aller erhaltenen Aufträge stets zu rechtfertigen bestrebt sein werde, auch für die Folge erhalten bleibt und zeichne
Arad im Feber 1867.
hochachtungsvoll
Moriz Heim,
Schlossermeister.

(136-3,3)
In der **Fortepiano-Niederlage**
(723-13)
des
Jos. Krispin in Arad,
(Kirchengasse Nr. 8, nächst dem Gymnasium-Gebäude.)
sind sowohl neue als auch bereits benützte Fortepianos zum Verkauf oder zum Verleihen gegen billige Bedingungen vorräthig.
Alte Fortepianos werden eingetauscht.
Alle Gattungen Clavierreparaturen werden übernommen.
Auch ist daselbst ein Wiener Clavierstimmer (S. M.) zu finden.
Gleichzeitig erlaube ich derselbe dem pl. t. Publikum höflichst anzuzeigen, daß er seit 1. August l. J. seiner Clavier-Niederlage auch eine allgemeine **Instrumenten-Handlung** und **Saiten-Verschleiß** für **Streichinstrumente** angehängt hat, wo auch alle Gattungen Musikalien, Schreib- und Zeichen-utensilien, sowie **Galanterie- und Luxusgegenstände** zu den billigsten Preisen zu haben sind; ferner werden daselbst auch alle Gattungen Hochdruck auf **Briefköpfe, Visitenarten** etc. etc. angenommen und billig effectuirt.